

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Beziehungen zwischen den Regierungen in Rom und Washington nicht ernst genommen.

In dem heute stattfindenden Konfistorium werden nur spanische, italienische, portugiesische und süamerikanische Bischöfe, sowie außerdem noch der Bischof für Angola und für das Antagogeta präsentiert werden.

An der Deputiertenkammer antwortete am Sonnabend auf eine Anfrage des Dep. Danoer der Finanzminister, die Getreidepreise, sowie die ungleichen inländischen und ausländischen Währungen rechtlich zur Zeit keine Maßnahmen bezüglich der Getreidezölle.

In der in Mailand veranfaßten vorbereitenden Konferenz für den nach dem einberufenen internationalen Friedenskongreß wurde am 30. Mai der Deputierte Marini zum Präsidenten und Bonifazi und Baccato zu Vizepräsidenten gewählt.

Frankreich. Das in letzter Nr. erwähnte politische Verbot der Ausstellung eines Bildes im „Salon des Indépendants“, welches der Kaiser Wilhelm I. zugeordnet war, ist durch die Ausstellung von zwei Gemälden personifizierter Franzosen abgemildert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Rüsten seit der vor. Auslieferung im Jahre 1882 liegen geblieben seien (1), um die Empfindlichkeit der Franzosen zu schonen, da die Entdeckung ihnen höchst unangenehm sein würde.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

gejagt sein, um der Verfolgung durch den Dampfer der Union zu entgehen.

Durch gerichtliche Entscheidung ist bestimmt worden, daß die beiden in Frankreich für Rechnung der chinesischen Regierung gebauten Schiffe „Présidente Corcoran“ und „Présidente Pinto“ nicht abgeben dürfen.

Nach einer Meldung aus Buenos-Aires vom Sonnabend wurde im Senat eine Interpellation betr. die innere Politik der Regierung eingebracht.

China. Der unklare Stand Paris nach Vernehmung bedeutender Schwundelverführer chinesische Gesandtschaftsleiter Tsing-Hing ist von einem Gerichtshof, der sich aus den sechs Mitgliedern des großen Reichs-Richtungs-Raths Tsing-Hing, Tsing-Hing, Tsing-Hing, Tsing-Hing, Tsing-Hing, Tsing-Hing zusammensetzt, zum Tode durch Entbanung verurteilt.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Die Deputiertenkammer brachte am Sonnabend der Deputierte Castelin eine Vorlage ein, welche die Aufhebung der Strafe des „in Eilen Legen“ bei den Wahlen fordert.

Galle und Umgegend.

Dem rumänischen Generalconsul Emil Russel in Berlin ist die Vertretung Rumäniens auch für die Provinz Sachsen übertragen worden.

In einem gestern hier abgehaltenen „Thätigkeitsrat“ des Unterstützungsvereins Deutscher Wandrer (Gauverein Rheinland-Westfalen und der Saale) waren nicht nur geistliche Mitglieder der hohen Concurse, sondern auch viele Gläubiger aus Leipzig, letztere mittels Concurse, hier eingetroffen, so daß etwa 100 bis 1200 Teilnehmer anwesend waren.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Die heute, am 31. Mai, anlässlich des Thüringererntedankes in Halle veranfaßten Vorkundenergebnisse erachten, im Hinblick auf die im Vorkundenergebnisse vorhandenen Mängel, eine Vertiefung der Arbeitzeit um 3 Stunden für eine im beding notwendig, und erklären, die Vertiefung derselben mit allen gesetzlichen Mitteln vorzunehmen zu wollen.

Bücherei. Kunst. Literatur.

Der Jahresbericht der Wiener Akademie der Wissenschaften am Sonnabend wohnen der Erzherzog Carl und die Kaiserin, welche Minister und Mitglieder des diplomatischen Corps bei. Erzherzog Carl war mit der Verfassung, in

welcher er hervorhob, die wissenschaftliche Fortschritte, un-
terstützt durch irgend welche Nebenabsichten, nach der idealen
Wahrheit. Die Erzeugnisse der Fortschritte hätten die Wohl-
fahrt der Menschen erhöht.

Astronomische Erscheinungen im Juni 1891.

Die Sonne tritt am 21. in das Zeichen des Krebses und
hier Zeitpunkt in das Sommer-Aufgangs- und Sommer-
Sonnenzeit am Mittag ihre größte Höhe über unserm
Gegensatz und wie eben sie 16 1/2 Stunden lang. Die
Helligkeit dauert aber länger, ein eigentliches Aufleben der
Dämmerung findet nicht statt.

Am 8. haben wir eine partielle Sonnenfinsternis,
welche von nachmittags 5 Uhr 47 Min. bis abends 7 Uhr 14 Min.
dauert.

Der Mond ändert seine Lichtgestalten so folgenden Zeiten: es
ist Neumond am 6. nachmittags 5 Uhr 14 Min., erstes Viertel
am 14. nachmittags 1 Uhr 27 Min., Vollmond am 21. früh
6 Uhr 0 Min., letztes Viertel am 29. früh 0 Uhr 4 Min. Der
Mond befindet sich in Erdferne am 14. früh 2 Uhr (Mittelpunkt
54,900 Meilen), in Erdnähe am 26. früh 6 Uhr (Mittelpunkt
49,510 Meilen).

Die Lichtarbeit der Planeten ist wegen der kurzen Nächte eine
sehr geringe. Merkur hat am 5. abends 6 Uhr seine größte westliche Aus-
weichung von der Sonne, entfernt sich aber nicht weit genug
von derselben, um mit bloßen Augen gesehen werden zu können;
am 17. bis 20. geht er nahe einer Stunde vor der Sonne auf.

Venus ist Morgensicht und zeigt ihre reichhaltige Bewegung
im südlichen der Erde fort. Die vier Unterergangspunkte
zwischen früh 3 1/2 und 4 1/2 liegen, ist sie nur in der Morgen-
dämmerung am Nordpolarpunkt aufzufinden. Entfernung von der
Erde 30 Mill. Meilen.

Mars hat reichhaltige Bewegung im Sternbild der Zwillinge
und ist mit bloßen Augen nicht mehr zu sehen; seine Helligkeit
gleich nur noch geringen eines Sternes 2 Größe und wegen
seiner großen nördlichen Abweichung vom Äquator befindet er
sich abends in dem Dämmerungsbogen am Nordpolarpunkt. Die
Unterergangspunkte liegen den Monat über zwischen 10 und 9 Uhr.
Entfernung von der Erde 51 1/2 Mill. Meilen.

Jupiter, in reichhaltiger Bewegung im Sternbild des
Wassermanns, kommt in immer geringere Sichtbarkeitsverhält-
nisse, da seine Bewegung nach dem Äquator zu aufsteigend ist.
Er ist jetzt das hellste Gestirn an unserm Himmel und fällt früh
im Südosten sofort in die Augen, kann auch noch in der Morgen-
dämmerung ohne Aufbruch der Sonne gesehen werden. Er geht
etwa eine Stunde vor Mitternacht auf. Entfernung
von der Erde 65 1/2 Mill. Meilen.

Saturn, rückwärtig im Sternbild des Löwen, wird abends
zeitig im Südwesten links von dem hellen Sterne Regulus
sichtbar und geht zu Anfang des Monats früh 1 Uhr, zu
Ende nachts 11 Uhr unter. Entfernung von der Erde
191 1/2 Mill. Meilen.

Uranus, der schwächste der mit bloßen Augen sichtbaren
Planeten, hat rückwärtig Bewegung im Sternbild der Jungfrau,
er ist oberhalb des Sternes 6 Größe 38 zu finden ist und zwar
in 20 1/2 Grad östlicher Ausrichtung und 10 Grad südlicher Aus-
richtung vom Äquator; ein gutes Fernrohr genügt hierzu
schon. Die Unterergangspunkte fallen den Monat über zwischen
1/3 und 1/4 Uhr früh. Entfernung von der Erde 359 1/2 Mill.
Meilen.

Neptunum, welche dem Scheitelpunkt liegen abends
9 Uhr die Sternbilder Großer Hund und kleiner Hund, sind
kleiner Zwerg, Capellus und Cassiopea; im Nordosten Schwan,
im Osten Schütze, Skorpion, Adler, Fische, Herkules, Krebs,
Ophiuchus; im Süden Jungfrau, Waage; im Westen
Brielle, Krebs, Löwe; im Nordwesten Fuchswamm. Von der
Mitteltiefe wird wegen der kurzen Nächte auch am Winternacht
fest wenig zu sehen kommen; sie sieht sich von Nordost über
Ost nach Süden hin.

Sternkarte Leipzig. S. Leipzig.

Gewichtsverhandlungen.

- * Berlin, 30. Mai. Der ehemalige Reichsdeputations- und Kaiserliche
des Deutschen Reichsvereins Johann Hoffmann wurde
geleitet der ersten Strafkammer des Landgerichts I vorgeführt,
um sich wegen Unterschlagung einer Summe von über 4000 M.
verantwortlich zu machen. Hoffmann, 47 Jahre alt, ist
Ehegatte und zweifelhafte Erwerbslos; das Urtheil lautet
dem Antrage gemäß.
- * Münsterberg, 27. Mai. Ein Gemüthlicher der hiesigen
Zuckerfabrik wurde von hiesigem Schöffengericht zu 450 M. Strafe
verurtheilt, weil er ein Wagnis, welches das Aufkommen im
Schrotteramt betrafte, unvorsichtig und dadurch in einen tran-
schönen Zustand versetzt hatte.

Provinzial-Nachrichten.

- ♣ Cisleben, 31. Mai. Heute nachmittags ist es anlässlich
einer sozialdemokratischen Versammlung hier zu einer
großartigen Schlägerei gekommen. Die Versammlung fand im
Saale des „Brennhauses“ statt, und als Redner wollte ein
Hr. Hoffmann aus Halle aufsteigen. Als nichtsozialdemokratische
Bezugsperson am Saaleingang erschienen, wurde ihnen der Zutritt
verweigert. Dadurch, oder nach einer andern Deutung, weil der
Einsitzer, Sattler Franke von hier, nicht zum Worte gelassen
wurde, kam es zur Schlägerei. Als noch mehrere Schläge
fielen, welche seiner Brust abgedrungen haben soll, und deren einer
den Verwundeten in die Seite traf, während ein anderer einen
zweiten Verwundeten beide Brustenden durchbohrte, wurde
mehr. Alle Feinde, Säule und Tisch wurden zertrümmert, der
Kampffeldplatz sich auf die Straße fort. Blut ist massenhaft
gefloßen. Es wurden ärztliche Verhörungen vorgenommen.

♣ Wandeburg, 31. Mai. Von dem gestern abgehaltenen
Stimmtheilung des hiesigen Christlichen Arbeitervereins aus wurde
vom Vorstände ein Substitutionsprogramm an den Kaiser ge-
richtet. Dem Haupttheile des Textes schloß sich gegen 12 Uhr
Lanz an. Der Herr Volksempfänger, der dem Texte be-
wogen, hatte die Volksempfänger für daselbst am 2 Uhr früh
festgesetzt.

♣ Wandeburg, 31. Mai. Das Gericht Regensburg
zu Grätz, Abtheilungsgericht, beim hiesigen Richter, hat
zu Grätz die hiesigen Polizeipräsidenten Dr. Richter
ausberufen, letzterem Vernehmen nach, nicht zu. Der ge-
nannte Herr scheint für eine andere Bilanz in Aussicht ge-
nommen zu sein. Richter ist öffentlich überhäupt noch nicht
beim hiesigen Richter, da nach Führung des Brandes sich
noch Spuren von hiesigen Richter zu sehen sind. Der
Wegführer verhaftet, wurde zu besten fürstlicher Ver-
urteilung verurtheilt.

* Nordhausen, 30. Mai. Die hiesigen Stadtbeworbenen
haben auf Vorladung des Magistrats beschloßen, von dem neuen
Dunkelkammer, das bekanntlich den Höchstbetrag an
Einkommen von den hiesigen, von 2000 M. auf 3000 M.
erhöhen zu lassen, und die Einkommensteuer zu erhöhen
von 1 M. auf 1 1/2 M. Die Einkommensteuer hat
Stadtbeworbenenversammlung, wohl insolge des damit un-
angenehm.

höflichen Vorkommens von Tollwutfällen, Anregung zu einer
Erhöhung auf 15 M. geben, doch konnte damals nicht werden
eingegangen werden, weil eben 9 M. nicht überstiegen werden
dürften. Selbst ist ein eigentlicher Hundstich am 1. Juni
angegeben, und auch Tollwut nicht mehr vorgekommen.
Die diesbezügliche Steuererhöhung, die der Armenkasse, bei
rund 500 steuerpflichtigen Hundst, eine Mehreinnahme von
jährlich 1500 M. bringt, ist als eine reine Finanzmaßnahme.
Gleichzeitig gelangt eine neue Hundstichsteuer, ein Ein-
kommen der Armenkasse, von 1000 M. auf 1500 M. an. Die
Hunde bei Nordhausen abgekauft 15jährige Realgymnasial-
renten, Sohn des Dampfmaschinenbauers H. in Eisleben,
ist im hiesigen städtischen Krankenhaus seinen schweren Ver-
letzungen erlegen. Die Vernehmung hat er nicht wieder erlangt,
so daß also über die Verhältnisse des Hundstichs der Fall 6
Wochen zu sein scheint, während früher bekannt werden
würde.

* Osterfeld, 31. Mai. Vom schönsten Feste begünstigt,
wurde heute unser Schützenfest gefeiert. Dasselbe war diesmal
besonders ein Jubiläumsfest, das des 225jährigen Bestehens.
Am 12 Uhr begann der Festzug. Demselben war eine historische
Abtheilung eingereiht und zeigte folgende Zusammenlegung:
Derobal zu Pferde mit Standarte; Musikcorps in feiblicher Tracht;
Gruppe Germanen mit einem Räder; die Sagenhüterin „Ostera“
die Schuphüterin Osterfeld; Gruppe germanischer Ritter aus
dem Jahre 1480 (Graß Hermann, genannt der Wilde, Graf von
Drimmelen, Graf von Sickingen, Graf von Doyen von
Hannover, Graf von Sickingen, Graf von Doyen im Jahre
1480; Graf Sickingen zu Pferde mit einem Gefolge von neun
Rittern und sechs Knechten; Gruppe Verbündeter; Grafen-
Gruppe; Gruppe aller Schützen in der Tracht vor 125 Jahren;
Königshüterin mit Harbartha; „Höflichkeit“ auf einem Wagen
angelehnt, nebst Begleitungsgruppe; eine Menge von Kindern
und die beste Bekleidungsgruppe; Vertreter der Stadt Osterfeld,
Festauschuß, hiesige und auswärtige Schützenligen; der Schützen-
konig, Mitglieder des Magistrats, Stadtbeworbenen, Ehrenmitglieder
und Gäste; zweite Hälfte der hiesigen und auswärtigen
Schützen. Letztere waren in Zahl von etwa 600 eingetroffen.
Nach dem Festzuge erfolgte die Begrüßung der Schützenliga
durch den Bürgermeister Jädel. Nachher schloß mit einem
freudig aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Namens der Gäste
dankte der Kommandant der Feibler Schützen, Hr. Lorenz für
die freundliche Aufnahme und Darbietung eines so wohlge-
lungenen Festes. Der Kommandant der Feibler Schützen über-
reichte einen prächtigen Kranz der Feibler Schützen ein
eigenes Fahnenband. Es waren mehr als 3500 Festgäste aus-
gegangen. Auswärtige Schützenligen waren erschienen: Feib,
Göben (mit Kanone), Langenberg, Weihenfeld, Kösen, Jena,
Görsch, Regau, Schölen, St. Jochim, Eilenberg, Hohenmölsen,
Pöhlitz, Naumburg, Weissenfeld. Der Abendentzug war reichlich
besetzt, u. a. feibler Schützen, Feibler Schützen, Feibler
prächtiges altermännliches Trachten die Aufmerksamkeit. Die
Stadt ist anlässlich des Festes reichlich geschmückt.

* Enslin, 30. Mai. Die Diensthof Margarethe Pöpler,
welche ununterbrochen 40 Jahre bei Hr. Reichsdeputations-
wird, unter, erlitt von 3. Mai, der Kaiserin das goldene
Verdienstkreuz mit eigenhändig von der Kaiserin unter-
zeichnetem Diplom. Sie verwendet seit einigen Jahren in
unter den Angehörigen der Tollwut. Jeder soll der Hund
mehrere Personen angefallen und auch andere Hunde gefressen
haben. Durch Section des Thieres ist festgestellt worden, dass
einige glücklicherweise die Wisse zur die Kleinhundstiche be-
trübt zu haben.

♣ Cuedlinburg, 30. Mai. Unter großer Beweßung wurde
die XI. Festungs-Ausstellung hier eröffnet. Dasselbe
abstricht bei weitem die meisten früheren Ausstellungen. Es
finden 90 Aussteller bezeichnet mit im ganzen 463 Nummern. Bei
den heute erfolgten Prämiation wurden Silbermedaille mit 10, 5
und 250 M. prämiirt, ebenso Gold, Zinnober, die Tauben
erhalten 100 M. und 50 M. Die Ausstellung ist in
Stahl-Exponate getheilt, bestehend in Silberarbeiten im Werthe
von 15 M. Dazu treten 2 bronzene Staatsmedaillen für
hervorragende Leistungen, 2 silberne und 4 bronzene für
Führer, 2 silberne und 6 bronzene für Tauben, 1 silberne und
2 bronzene für Kanonen.

* Enslin, 28. Mai. Am Montag Abend wurde der
Arbeiter M. von hier ein dem Zwecke ergebener Mord, von
unmittelbarer Nähe der Stadt, am Eisebühnen gelegen, in welcher
Stellung er schon am Vormittage desselben Tages gesehen worden
war, tot aufgefunden. Die ursprüngliche Annahme, daß M.
dem überhändigen Gewisse von Braumwein erlegen sei, scheint
nicht zuzutreffen. Es hat sich vielmehr ein Verbrechen ereignet,
wobei der Tod durch eine vorübergehende Verwirrung und
herbeigeführt worden sei. Nachdem seit einigen Tagen volles
Verhören der Beteiligten stattgefunden haben, ist heute durch den
königl. Kreisrichter die Vernehmung vorgenommen worden.
Ueber das Ergebnis derselben ist Bestimmtes noch nicht bekannt
geworden. Einem großen Theile des hiesigen Fabrikpächters
wird dem Hauptverdächtige hat die Firma 2 Angler & Comp.
zur Erziehung einer Dampfmaschinenfabrik vom letzten
Besitzer, dem Magistrat, käuflich erworben. Mit dem Bau wird
alsbald begonnen werden.

♣ Enslin, 29. Mai. An milden Tagen für die hiesigen
Lebensschicksale sind fünf außer einer Menge Bekleidungs-
gegenstände hat bei einem 26,000 M. zur Vertheilung gelangt.
Dieser hat dabei den durch die hiesigen Richter, die hiesigen
solche Gegenstände zu befreien, welche ohne diese Befreiung
ständig außer Stande gewesen sein würden, sich eingekauft
wieder erwerben zu können. Diese einflussvolle Durch-
führung des angenommenen Mandates hat es möglich gemacht,
den ärmlichen Arbeitern durch den durch den hiesigen 26,000 M.
dieser genau ermittelten Vertheilung zu erhalten. Voraussetzungen
dürfte noch auf einen kleinen Nachschuß in nächster Zeit zu
rechnen sein.

* Enslin, 29. Mai. Den hiesigen älteren Lehrern ist von
der königl. Regierung zu Erfurt die bisher besogene staatliche
Dienstalterszulage nach alten Modus (90 bis 180 M.) mit
dem Bemerkenswerthen, er werde, daß sämtliche der be-
treffenden Lehrer unter der Regierung der hiesigen Regierung
gehaltet vom 1. April d. S. Gehaltsaufbesserungen erfahren
hätten, welche höher wären, als die bisher gewährten Dienst-
alterszulagen. Das heißt auf der einen Seite nehmen, was man
auf der anderen bekommen hat. Wie man hört, sollen letztere der
Staat entsprechend die Gehaltsaufbesserung dieser Angelegen
an geeigneter Stelle gethan werden.

♣ Schönebeck, 31. Mai. Am 5. Juni findet hier das
12. Verbandstreffen der Provinzial-Sächsischen Krieger-
kameradschaft statt. Der Festauschuß hat im hiesigen u. a. einen
Festabendessen auf dem hiesigen Jubiläum vorgesehn. Wie
verkauft, wird auch der Präsident des Deutschen Krieger-
bundes, drei Wartensteinen, dem Verbandstreffen be-
zogen.

* Im Juli d. S. soll am Seminar zu Delitzsch ein
vierteljähriger Turnkurs für solche Volksschullehrer abgehalten
werden, welche mehr als 8 Jahre im Amte stehen.

Das dem Ministerium gestiftete Nachschlag in seiner
Bedeutung & Inhalt, der 20. Mai Sonntag den
29. Juni feierlich einläßt werden.

Dem ehemaligen Baron D. Schmidt zu Lenna bei
Merseburg ist die Erlaubnis erteilt zur Anlegung des ihm vom
Herzog von Sachsen-Altenburg verliehenen Verdienstkreuzes für
Kunst und Wissenschaft in Silber mit der Krone sowie des von
dem Fürsten zur Spitze und dem Fürsten zu Schaumburg-Appen
verliehenen Ehrenkreuzes vierter Klasse des sächsischen
Hanskreuzes.

Im Schullehrer-Seminar zu Salferstadt ist der 618
bertrag lommisfarische Erste Lehrer, Programmallozierer S. Lindner
aus Br. Friedland als Erste Lehrer fest angeleitet.

Im Herbst d. S. werden es 50 Jahre, daß die Ober-
Realschule, frühere Realschule, eine neue Beschulung zu
angeordnet und hier geordnet, die Realschule, die Realschule,
an solche berufen wurde. Zur Vorbereitung einer dieser Reize
werden alle früheren Schüler des Genannten geteilt, ihre
Abiten an Generalmajor Moritz Schöber, Salferstadt,
bisher der Wäse Nr. 15, zu senden.

Zur Erläuterung der Mittelstellung von Querfurt über die
Höhe hin zu stellen werden wir von ausländischer Seite um
Zulassung der hiesigen Verlegung erbeten, die Verlegung in allen
Klassen hatte ergeben, daß in den meisten Klassen fast alle
Kinder, in den letzten Oberklassen über die Hälfte zum Aben-
berufen geben. Um den Schulverhältnissen bezu. Dispen-
sations-Verlegen irgend welcher Form ein Ende zu machen, hat
der Schulvorstand im Einverständnis mit der Deit- und Kreis-
Schulinspektion beschloßen, während der beregten 8 Tage den
Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der hiesigen Verlegung, während der beregten 8 Tage
den Nachmittags-Unterricht, welcher weniger wichtige Fächer umfasst,
ausfallen und den Vormittags-Unterricht von 7—11 Uhr halten
zu lassen, sodas nur eine Stunde täglich fehlt, eine geringe
Konsequenz gegenüber der Berechtigung des Schulvorstandes unter
Zulassung der h

